

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 44

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Z' Bären!

Die Schweizerwoche setzte ein
In Bern recht flott und mächtig:
Was Schweizer Industrie vermag,
Das weiß sie stolz und prächtig.
Wer Augen hat, bewundern kann,
Wer Geld hat, könnte kaufen,
Hätt' er um Lebensmittel grad
Nicht dringlich 'rumzulaufen.

Die Hausfrau ganz besonders kämpft
Jetzt mit den Paragraphen,
Dieweil auf jede Kleinigkeit
Seh's Bußen nur und Strafen.
Darum studiert sie täglich früh
Erlässe, durch zwei Stunden,
Bis sie aus der Jurisprudenz
Den Rank herausgefunden.

Kaufst sie zu früh, kaufst sie zu spät,
Es bringt ihr stets Gefahren,
Gut kochen soll sie, aber Gas
Und Bett und Kohlen sparen:
Tabellen schickt man täglich ihr
Ins Haus und Sagebögen,
Doch für „Herdöpfel“ muß sie sich
Schon selbst gewaltig regen.

Die Nationalratswahlen sind,
Gottlob, nun auch vorüber:
Es ging die ganze Woche „schтурm“,
Mehr drunter als wie drüber.
Das Resultat befriedigt nun

Kein Berner Menschenkind:

„s ist wie beim Weltkrieg, s hängt über dem
Halt beide auf den Gring.“ Wylerink

Splitter

Er: Warum hast du mir denn nicht offen
gesagt, daß du den andern liebst?

Sie: Ach Gott, wie könnte ich dir so
wohl tun!

„Kaufe mir doch dies neue Kleid; ich
möchte dir so gern gefallen!“ sagt die Frau.
Und denkt an ihre Freindinnen.

„Die Männer sind einfach dumm!“ sagt
beleidigt eine Frau in kurzem Rockchen,
durchbrochenen Strümpfen, hohen Stiefelletten
und großem Herzausschnitt, „sie kennen nicht
einmal den Unterschied zwischen einer Dame
der Gesellschaft und einer Kokotte!“ Nun wurde
ich schon dreimal angesprochen!

„Ich handle nach höhern Moralgesehen,“
sagt der Mörder und Dieb.

„Sei nur ruhig, mein Lieb,“ sagt der Mann,
der seiner Gattin untreu ist, „innerlich gehöre
ich völlig dir.“

Warum gibt es Frauen, die ihre Männer
betrügen? — Weil es Männer gibt, die sich
betrügen lassen!

„Ich lasse meiner Frau in allem völlige
Freiheit!“ — Welche Frau möchte die Frau
dieses Mannes sein?

Du bist zu stolz, deine Geliebte zu bitten,
bei dir zu bleiben? — Glaube mir, sie wird
ebenso stolz sein — und dich verlassen.

„Siehe, wie wohlversorgt du mit mir bist!“
meint der Chemie, wenn er seiner Frau das
Haushaltungsgeld gibt. — Und geht ins Café!

„Die Ehe ist heilig, man soll sie nicht ab-
sichtlich untergraben,“ sagt der Mann, wenn
er seiner Frau galante Abenteuer verschweigt.

„Handle ganz, wie du willst!“ sagt der
Mann zu seiner Frau. — Wenn sie es aber
tut, bekommt er einen Tobsuchtsanfall.

Um liebsten predigt der Moral, der keine
hat.

G. Th.



Thyrrhal

ist
das ideale Zahn-Wasser

Schweizer - Fabrikat
Preis: Fr. 1.20 u. 1.50

Allein.Fabrikant: A. Laszlo, Zürich 1

9100 S

Model's Sarsaparill

ist das Blutreinigungsmittel, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals den echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von verdorbenem Blut oder habitueller Verstopfung herrühren, wie alle Hautunreinheiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämatorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, 1 Fl. für eine vollständige Kur Fr. 9.00. — Zu haben in allen Apotheken. Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Post. Model's Sarsaparill. 1708 9100 S

Joggeli-Kalender 1918

(Der größte Kalender der Schweiz)
soeben erschienen!

Über 100 Illustrationen
Buntes Titel-Kunstbild

Erzählungen von J. C. Heer, Emil Faller und andern, mit
Illustrationen von J. S. Hoscovits und andern.
Große illustrierte Rundschau.

Der Krieg!



Ladenpreis 70 Cts. + + Wiederverkäufer hoher Rabatt!
Für Abonnenten dieses Blattes 40 Cts. zuzüglich Porto.
Sendung erfolgt für die Abonnenten dieses Blattes ohne
vorherige Bestellung unter Nachnahme!

Verlag: Jean Frey, Zürich

Sanitäts-Hausmann A.G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

Verlangen Sie bitte unsern
Gratis-Katalog!

Schuhwarenversandhaus
RUD. HIRT & SÖHNE
LENZBURG

Infolge stetsfort steigender
Lederpreise ist es Ihr Vorteil,
wenn Sie bald einkaufen.

Neuer Bärenzwingen

mit dem grössten

! Braunbären !

in Bildhanter Eggenschwyler's Menagerie auf dem
Milchbuck, Zürich 6. — Fütterung der andern Tiere,
Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr
nachmittags an.

Ich fertige rasch und zu billigen Tagespreisen

STEREOTYPEN

nach Satz, Strichätzung oder Holzschnitt an.
Verlangen Sie meine Vorschläge und Preise.

JEAN FREY, Buchdruckerei
Dianastrasse 5 und 7 :: Zürich.

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

150,000 Zigarren

v. feinst überseelischen Tabaken
gearbeitet, tadellos und weiß
brennend, off, das 100 zu 42 Fr.,
100 Proben zu Fr. 4.20. Feine 15er,
große Fasson 100 St. Fr. 7.—
100 grosse Neutral 6 Fr. 1818
S. Dümlein, Basel.

Sie treffen mich
immer wieder

aber nur in einer bestimmten Quelle. Es
bleibt sich nicht gleich, wenn Sie was
suchen, das Sie nur an einer bestimmten
Stelle finden können, ob Sie Ihr Ziel auf
Umwegen erreichen, oder auf dem schnell-
sten, bequemsten u. billigsten Weg. Ver-
schwenden Sie nicht unnötig Kraft, Zeit u.
Geld! Sie treffen mich immer wieder nur
durch eine Anzeige, so klein Sie auch sein
mag. Der Inser-
tionserfolg.

Bruchbänder!

Lobbecke'sche Apotheke und Sanitäts-
Geschäft Herisau.

1584